CARL
JACOBSENS
BREVARKIV

NY CARLSBERGFONDET

1908-01-16

SENDER

Paul Arndt

RECIPIENT

Theodor Oppermann

FACTS

Document type:
Letter

Language:
German

Sender's location:
Munich

Sender info (seal, address, etc.):
Arndts brevpapir

Recipient's location:
Copenhagen

Archive:
NCF bilagsarkiv II

DR. PAUL ARNDT.

MÜNCHEN XXIII,
WERNECKSTRASSE 17/I.

16/I 08.

Sehr geehrter Herr Oppermann

ich bestätige dankend den Empfang von 2000 frs für den Alkibiadeskopf.

Es lag mir ganz gewiss fern, durch meine Reclamation Ihnen Unannehmlichkeiten bereiten zu

er mich auch nicht den Kaufpreis auszulegen, sondern er sandte mir auf mein ehrliches Gesicht hin das Geld im Voraus; u. ich glaube die Glyptothek ist bei diesem Modus nicht schlecht gefahren, u. man hat nicht über mich zu klagen gehabt.

Jetzt ist die Glyptothek auf den heutigen bureaukratischen Standpunkt wollen. Ich kann mich nun wohl nicht an die neue Ordnung der Dinge in der Glyptothek gewöhnen und an die Einführung des bureaukratischen Zopfes, die meines Erachtens den Tod dieses Museums zur Folge haben wird.

Früher gingen die Dinge so: Mit der ersten Post morgens erhielt ich die Photographie eines neuen Fundes aus Athen. Um 9 telegraphirte ich über das Stück an Dr. Jacobsen; um 11 hatte ich seine Antwort, und um 1 war das Stück telegraphisch gekauft. Damals, auf diesem Wege, bekam Hr Jacobsen alle guten Sachen, die in den Handel kamen. Und damals zwang

DR. PAUL ARNDT.

MÜNCHEN XXIII,
WERNECKSTRASSE 17/I.

II.

den großen Museen von Berlin, Paris, London herabgesunken u. darf sich nun nicht wundern, wenn Amerika ihr alles Gute wegschnappt.

Dass ich dieser falschen Wendung der Dinge mit Betrübnis u. Unmut zusehe, da ich doch die Glyptothek sozusagen als eines meiner Kinder

u. als einen Teil, u. nicht zur Unterbrechung meines Lebenswerkes betrachtet werden, Sie mir nachfühlen u. verstehen können.

Mit besten Grüssen
Ihr aufrichtig ergebener
Paul Arndt.